

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Erchelet täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montage nur abends.
Abonnementspreis in Gross-Berlin vierzehn Mark pro Monat...

Finanz-Präsidenten, Wiener Str. 1-6, Frankfurter Allee 4-10, Gross-Friedrich-Str. 21,
Friedrich-Str. 21, Preussische Allee 24, Schützenhausstr. 4, Schützenhausstr. 27...

Hierzu die Wochen-Belagge
„ULK“ No. 15.

Das deutsche Gespenst.

Wie die Engländer gegen Deutschland ausgeht werden.

Ein englischer Schriftsteller der Gegenwart, Phillips Oppenheim, hat einen Roman geschrieben, den er „Das Geheimnis“ nennt. Eine deutsche Verlagsanstalt, Hermann Dillger in Berlin und Leipzig, bietet diesen Roman in einer deutschen Uebersetzung den Deutschen dar...

Diesem Vorgang, das „Geheimnis“ auf den deutschen Büchermarkt zu bringen, kann man ohne weiteres gelten lassen. Das Verhältnis zwischen Deutschland und England hat sich zwar in den letzten Monaten, das sehen nicht nur verschiedene amtliche Rundgebungen und Versicherungen...

Dabei hängt sich die Verlagsanbahnung beiseiten sollen. Der Hinweis genügt, um dem Romane die Beachtung zu sichern, auf die er aus dem erwähnten Grunde, und nur aus diesem, Anspruch hat. Die Verlagsanbahnung tut aber mehr. Sie nennt den Roman „vorzüglich geschrieben“, „außerordentlich spannend“...

Damit der Leser dieses Geheimnis nicht schon zu Beginn, sondern erst am Ende der merkwürdigen Geschichte erfährt, wird in diesem Augenblick an die Lese geschickt und der Text tritt ein. Der Verfasser und Bewahrer des großen Geheimnisses ist nämlich Franz und alle, die um ihn herum ihr Wesen treiben, sind es ebenfalls. „Reichsguge ist Trum pfl“, wie man bei Gebrüder Hermann sagt. Diefem Helde des Romane gesellt sich ein zweiter, der die entzücklichen Anschläge des deutschen Kaisers gegen England ermittelt und verüben hilft. Diese Anschläge bestehen in folgenden Kleinigkeiten...

Zu der Nähe von Kiel stehen 180 000 Mann Kriegsbereit, um eine Landung in England auszuführen. Die englische Flotte wird nach Kiel eingeladen, und als sie den Hafen wieder verlassen will, vernichtet, teils durch Minen, teils durch eine „Gespenstflotte“, teils durch die in der Nähe befindlichen Torpedos, ein Grossteil der englischen Flotte. In London besteht unter dem friedlichen Namen einer Vereinigung eine Armee von beinahe 300 000 Mann Deutschen, Kellner u. w., die alle gedient haben, sofort mit Waffen versehen werden und zum Kampf schreiten können. Ein deutsches Meer an der Französischen Grenze flieht bereit, um die Vorposten des englischen Flotten von Dover aus zu unterrichten und Frankreich zum Durchbruch der deutschen Landung in England zu bestimmen. Reiche Amerikaner, deren Frauen französische Adelsstiele haben wollen, stellen dem Prinzen Viktor das Geld für den Staatsstreich zur Verfügung.

Das alles wird von deutscher Seite gegen England geplant. Es ist aber nicht so sehr der Hirnverbrante dieser Pläne, das uns mit allen gläubigen Lesern eines solchen Romane kessles Mitleid empfinden läßt, als vielmehr die bodenlose Enfantin, mit der diese Geschichten vorgetragen werden. Man muß die Abschnitte lesen, in denen der Held des Romane sich in das deutsche Kellnerier in London auf-

Kurze Chronik.

Präsident Poincaré wird sich wegen seiner Exazer in den nächsten drei Monaten von allen vorliegenden Geschäftlichen fernhalten, er wird jedoch im nächsten Monat den Besuch des Königs von Spanien empfangen und sich am 28. Juni zum Besuch des Königs von England nach London begeben.

Wie die Kance Gombos mittelt, hat der Vorkämpfer in Petersburg Delcaoff die beabsichtigte Reise nach Frankreich nach Verständigung mit seiner Regierung verschoben.

König Ferdinand hat sich in Begleitung des Kronprinzen Boris und des Kommandanten der vierten Armee zu den vorgeschobenen Stellungen der bulgarischen Truppen vor Bulair begeben. Von einer Annäherung aus hielt der König eine Ansprache an die Truppen.

Näheres am Text des Blattes.

nehmen läßt, um den Abgrund dieser Einfalt einigermaßen zu erwehnen.

Welche Wirkung dieser Roman in England ausgeübt hat, kann nicht nachgeschätzt werden. Es mag Leute in England geben die so hilde, und daß sie sich durch solches Geschnüre den Kopf verdrehen und gegen Deutschland aufsehen lassen. Zu dem weitaus größten Teile des englischen Volkes wird man jedoch das Vertrauen haben dürfen, daß es sich trotz aller deutschfeindlichen Veltreibungen gegen den Sinn genug behauptet hat, um Romane wie ein gelichtertes Dornstich zu befordern, wozu er einzig und allein gehört: in den Reichstisch!

Das Ende der Wehrdebatte.

Gestern wurde im Reichstage mit den Erörterungen über die Wehrvorlage Schluß gemacht. Die Reichstischen Pläne wurden der Budgetkommission übergeben. Der Reichskanzler gab sich Mühe, seiner schwachen Größungsreihe vom ersten Tage der Wehrdebatte ein wenig nachzuhelfen. Der Verlauf, die Wirkung der oppositionellen Reden der letzten Tage zu beunruhigen, schlug indes fehl. Im Gegenteil: Durch die entscheidende Betonung seiner Gegnerschaft gegen eine dauernde Reichswehrvergrößerung bewies der Reichskanzler nur von neuem, daß er unrettbar dem schwarzblassen Mann verfallen ist. Im Volke wird das die Sympathien für die schwarzblauen, der Opposition nicht erlöschen lassen, wenn dem Reichskanzler noch so viele Patrioten beglückwünschte Briefe schreiben und diese Briefe mit Geldstücken bis zu fünf Mark beschwören.

Auf Braunschweigs Thron.

Die Brücke wird geschlagen.

Die lange Unterredung, die am Freitag in Gomburg zwischen dem Reichskanzler und dem Herzog von Cumberland stattfand, hat sich, wie wir erfahren, auf die Regelung der Braunschweiger Thronfolgefrage bezogen.

Dem Bundesrat wird in nächster Zeit ein Antrag vorgelegen, wegen der eine Veränderung des letzten Beschlusses des Bundesrats in der braunschweigischen Frage begehrt. Dieser Beschluß, der ebenfalls auf Antrag Braunschweigs gefaßt wurde, macht die Thronbestimmung eines Welken in Braunschweig von dem unumwundenen Verzicht des ganzen Hauses Cumberland auf Hannover abhängig. Da von dem Herzog von Cumberland ein solcher Verzicht nicht zu erwarten ist, der Schmeichelei des deutschen Kaisers aber baldigen Beschluß fassen werden soll, muß diese Bedingung dem heutigen Reichstagen entsprechend abgeändert werden.

Die geeignete Form dafür zu finden, dürfte schwer halten, aber wo ein Wille ist, da wird auch in dieser Falle ein Weg sein. Uebers Jahr gibt ein Wille auf Braunschweigs Thron!

Gegen das Streikrecht der Eisenbahner.

(Telegraphischer Bericht)

München, 12. April.

Die Arbeiten für die neuen Bestimmungen über die Aufnahme in den Dienst der hiesigen Staats-Eisenbahnen sind in zunehmender Eile fortgeschritten, doch entspricht die für den Kraft gefaßt werden können. Darunter befindet sich auch eine für die gesamten Bereich der Verkehrsverwaltung einschlägige Bestimmung, die sich auf die Frage der gemeinsamen Arbeitseinstellung bezieht. Diese Bestimmung wird voraussichtlich folgenden Wortlaut erhalten:

„Von dem Personal der Verkehrsverwaltung muß in finanziellen und dienstlichen Interesse der unbedingte Verzicht auf gemeinsamen Einberufung der Arbeit über das gesamte (Eisen) gebildet werden. Das Personal darf Vereinigungen nicht angehören, deren Verhalten nicht genügend Sicherheit dafür bietet, daß sie von dem Mittel einer solchen Einstellung der Arbeit oder des Dienstes im Bereich der Verkehrsverwaltung keinen Gebrauch machen werden. Nach den Vollzugsbestimmungen hierzu haben die Arbeiter bei der Aufnahme in den Dienst durch ihre Unterschrift zu bestätigen, von dieser Verpflichtung Kenntnis erhalten zu haben und verständigt worden zu sein, daß zu den Vereinigungen im Sinne dieser Vorschrift

zurteilt insbesondere die freien Gewerkschaften der Metall- und Transportarbeiter sowie der Verbund des süddeutschen Eisenbahn- und Postpersonals zählen, und daß die Verwaltung bei Auseinandersetzungen gegen die Vorschrift die Lösung des Arbeits- oder Dienstverhältnisses ins Auge fassen mußte. Diese Vorschrift bezieht sich zunächst auf die neu zugehenden Arbeiter. Weitere Vollzugsbestimmungen werden für den Hebergang in eine staatsmäßige Anstellung erlassen werden.

Verfälschung im Befinden des Papstes.

(Telegraphische Berichte)

Rom, 12. April.

Offizieller Romane veröffentlicht heute abend folgendes Bulletin über das Befinden des Papstes: Der Papst, der am 7. April erkrankt ist, hat einen Rückfall der Malaria mit Anzeichen von Bronchitis erlitten. Das Fieber, das seit drei Tagen genossen war, ist heute mit einer Verfälschung des Brustkatharsis wieder aufgetreten. Beforgniserregende Symptome sind nicht vorhanden.

Am 2 Uhr nachmittags begab sich Dr. Marchisiana wiederum in den Vatikan, den er um 3 Uhr verließ. Der Grund für den Besuch Dr. Marchisianas, der in den letzten Tagen nach dem Morgenbesuch sich erst am Abend wieder im Vatikan begab, ist der neue Fieberanfall des Papstes.

Rom, 12. April.

Die „Tribuna“ meldet: Der Papst wußte heute vormittag Bitter aus seiner Vaterstadt Nizza, wenn auch nur für wenige Minuten empfangen zu können. Aber bald nach 12 Uhr ging plötzlich ein Fröheln durch seinen ganzen Körper. Er rief darauf Dr. Marchisiana herbei, der sich um 2 Uhr in den Vatikan begab.

Die „Giornale d'Italia“ meldet, seitdem die Kerkte einen fieberhaften Zustand und eine Verfälschung der charakteristischen Symptome für Bronchitis fest. Dr. Marchisiana verließ den Vatikan um 3 Uhr nachmittags und wird abends wiederkommen. Nach dem „Giornale d'Italia“ erkrankte das Fieber am Nachmittags 39,2 Grad.

Rom, 12. April.

Der Zustand des Papstes hat sich heute verflüchtigt. Der Puls ging heute morgen sehr schnell, so daß die Kerkte dem Papst absolute Ruhe empfohlen. Sie gaben ihm Aspirin. Das Fieber blieb während des Nachmittags den Vatikan nicht und begab sich häufig in das Zimmer des Papstes, bei dem seine Schwester und seine Nichte weilten. Um 7 Uhr abends verließ Dr. Marchisiana in den Vatikan zurück und besuchte mit Dr. Amici den Papst. Er stellte fest, daß das Fieber, obgleich es sich verringert hatte, immer noch mehr als 38 Grad beträgt. Die Gefährlichkeit ist gut. Der Papst leidet nicht an Malaria.

Trotz der heftigen Art des Krankheitsrückfalls sind die Kerkte nicht übermäßig besorgt, sie hoffen, daß die Kerkte vielleicht überwunden werden wird. Für Verfälschung der Krankheit hat die Tatsache beigetragen, daß der Papst gestern zu lange sich an der Hitze des Bettes aufgehalten hatte. Die Schwester und die Nichte des Papstes verließen um 3 Uhr den Vatikan. Dr. Amici wird heute in einem an das Gemach des Papstes anstößenden Zimmer verbleiben.

Mecklenburgs Ideal.

Die allerneueste Konferenz.

(Telegraphischer Bericht)

Neustrelitz, 12. April.

Die Regierung des Großherzogtums Mecklenburg-Streitz hat den Ständen die Mitteilung über die Vorlage, betreffs Zusammenlegung des Landtages für das Großherzogtum Mecklenburg-Streitz, zugehen lassen.

Wie die Landeszeitung für beide Mecklenburg von unterrichteter Seite erfährt, wird der Landtag bestehen aus 5 Vertretern der Ritterschaft, 5 Vertretern der Landschaft, einem vom Großherzog ernannten Abgeordneten, einem Vertreter des Fürstentums Rügenberg und 10 gewählten Abgeordneten. Von diesen entfallen 4 auf das Vorpommern, 2 auf die Stände und 2 auf das Fürstentum. Die Wahlberechtigung ist dieselbe, nach dem Dreiklassenstimmrecht und öffentlich. Also abermals ein Versuch mit unzulänglichen Mitteln! Preussens Wahlrecht als Ideal! Es ist zum Lachen!

Das Torpedoboot „V 3“ noch nicht flott.

(Privat-Telegramm)

Wismar, 12. April.

Das Torpedoboot „V 3“, das infolge des Sturmes am Enno getrieben worden ist, konnte auch im Laufe des heutigen Nachmittags noch nicht abgehleppt werden. Die Versuche, das Schiff abzuschleppen, mußten aufgegeben werden, da der Seegang immer noch sehr hoch ist. Das Torpedoboot liegt jetzt vollkommen auf dem Strande zwischen Wismar und Wismar. Die Besatzung der Besatzung des Bootes wird von dem Kommandanten des Kreuzers „Friedrich Karl“ gefaßt. Die Mannschaften des „V 3“ begaben sich wegen von Einnahmende aus nach Kiel, um ein neues Boot zu holen, das sich wiederum an den Rettungen der Flotte beteiligen soll.

Rechtsverbot gegen einen französischen Abgeordneten. Der Polizeipräsident von Magdeburg hat dem französischen Abgeordneten







# A. Wertheim



Leipziger Str. 120-130 König-Str. am Bahnhof Rosenthaler Strasse Oranien-Strasse

G. m. b. H.

Versand-Abteilung: Leipzigerstr. 132/137

In dieser Woche:

## Großer Schürzen-Verkauf

Tändelschürzen, Wirtschaftsschürzen, Hauskleider, Kinderschürzen zu besonders billigen Preisen.

### Kinderhüte

- Strohhütchen mit farb. Unter- und Kordel 1.75
- Strohkäppchen mit Ottoman Garn. u. Einfass. 3.50
- Elegante Glockenformen mit verschied. Spitzen- und Bandgarnituren 3.90 bis 5.50

### Waschblusen

Ein grosser Posten

aus Voile od. Batist m. Stickerei u. Spitze

Serie I	II	III
1.90	2.65	2.95
Serie IV	V	VI
3.60	4.50	6.50

Ein Posten gestickter bunter Blusenkragen

bulgarische Art . . . . . 55, 85 Pf., 1.25

### Garnierte Damenhüte

- Glockenform mit Sammetband und Blütenstoff 7.25
- Rundhut mit farbigem Seidenband und Kirschenstoff 11.75
- Neue Tagalform m. Moiréband und hochstehenden Rosen 15.50
- Neue Rundform m. Ahrenranke und Blüten 12.00
- Eleg. Rundform mit Moiréband u. Posengarnit. 12.25
- Echte Tagalform m. Tüllvolant Blumenbouquet 21.25

Moderne Trotteur, Boleros u. Kappen Kappchen mit Posengarnitur, Rollrand od. Einfassung 3.90 Bolero mit Seidengarnitur und Posen 5.25

### Ausserordentliches Angebot:

Ein Elsasser Wollmusselin bedruckt, nur erstklassige Fabrikate, diesjährige Muster, mit oder ohne Borduren . . . . . Meter 75, 95 Pf., 1.20

Frottéstoffe für Kostüme, ca. 110 cm breit, weissgrundig und Melangen. . . . . Mtr. 1.90

### Hut-Garnituren

- Kirschen-Tuff mit Laub 28, 45, 70 Pf.
- Ranken aus kleinen Blüten, mit Laub 1.60, 2.10
- Rosen-Aigrettes hochstehend, 2 Rosen mit Laub 4 Rosen m. Laub u. Knospen 1.40, 1.65
- 5 kleine Rosen m. Laub u. Knospen 2.35
- 2 Seidenrosen mit Laub . . . . . 2.45

### Damen-Kostüme

engl. Geschmack, Jacke mit halbs. Futter 14.75, 17.75

### Damen-Paletots

englischer Geschmack, verschiedene Fassons . . . . . 17.75

- Pariser Kimono-Mäntel neue Fassons mit Sattel, Changeant-Seide . . . . . 35.00
- neue Fassons m. Sattel, schwarz Liberty mit farbiger Absteife 45.00
- Kostüme blau od. hellfarbig gute Verarb. Jacke m. seid. Futter 65.00

Heilbewährt bei: **Gicht** Rheumatismus Zuckerkrankheit

## Kronen-Quelle

Herr Professor Dr. von Ferriehs in Berlin, einer der größten Kliniker des vorig. Jahrhunderts, schrieb wörtlich:

Sieben erschienene Broschüre über die Wirkungen der Kronenquelle speziell bei Gicht, von Herrn Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Harnack, versendet kostenlos!

„Die Kronenquelle in Salzbrunn halte ich für ein vorzügliches diätetisches Getränk, welches als solches von mir und meiner Familie schon seit Jahren gebraucht wird“

Die Administration der Kronenquelle, Bad Salzbrunn

Heilbewährt bei: **Nieren- u. Blasenleiden** Gries- u. Steinbeschwerden

**Salzungen** (Thüringen). Solbad und Inhalatorium. 3 starke Solquellen von 4 u. 27 °C. Salzgehalt Kohlenäure-Solbäder, Moorbäder, Inhalationen, Gelechts- u. Einzelinhalationen neuerer Systeme (Kürzungstherapie Trockeninhalation). Pneumatische Kammer wie in Eisenhütten. Radium-Emanatorium. Tanker. Heilerfolge bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skroflose, Rheumatis, Gicht, Rheumatis, Frauenkrankheiten usw. — Ausgedehnte Parkanlagen u. Waldungen. Prospekte durch die Badeverwaltung.

**Bad Sulza** Thür. Dir. Verb. Berlin u. Leipzig. Radium-Solbad u. Klimakurort. Alte neuzeitl. Kureinrichtung (Radium-Emanator.) Freil.-Liegkur. Presp. Badeverwaltung.

**Bad Charlottenbrunn** i. Schl. Altheimstädter Bade- u. Luftkurort. Inmitten herrl. eigener Waldungen. Neueste Einrichtung für elektr. und alle Medizinalbäder, Inhalationen, Heilbäder, Krankheiten der Atmungsorgane, Nervenleiden, Frauen- u. Kinderkrankheiten, Herzleiden. Mässige Kurkarte. Prospekte! Die Badeverwaltung.

### Eine glänzende Existenz

ermöglicht es, für seine Kleidung jeden Preis zu zahlen. Wenn aber daran liegt, sich billig und gut zu kleiden und noch bedeutende Ersparnisse zu machen, der deckt seinen Bedarf nur bei **Klinger & Co., Abornments- und Verleihhaus eleganter Herrenkleidung.** Man erhält dort von feinsten Herrschaften, Doktoren, Kavaliere und Reisenden nur wenig getragene, nach Mass angefertigte Anzüge, Paletots, Ulster, Hosen usw., die einen Anschaffungswert bis 150 Mark gekostet haben und vielfach auf Seide verarbeitet sind. Es kosten gut erhaltene, wieder tadellosh hergerichtete

Mass-Anzüge	7.-	12.-	15.-	18.-	M.
Mass-Paletots	5.-	8.-	12.-	16.-	M.
Mass-Ulster	8.-	12.-	18.-	20.-	M.
Hosen schöne Streifen	2.-	3.-	5.-	M.	
Rock u. Weste	18.-	24.-	28.-	M.	
Sport-Paletots alles gesteppt	22.-	25.-	28.-	M.	

**Klinger & Co., Rosenthaler Str. 11-12** gegenüber der Steinstrasse. \*  
Besondere Abteilung: Abonnements und Verleihabteilung.  
Sonntag v. 12-2 Uhr geöffnet Bitte genau auf Hausnummer achten

Reste	Konfektion
Damentuche schwarz 3 M. und farbig 2 M. 20 an	Paletots von schwarz, Tuch- und Kammgarnpaletots 20 an
Kostümfabrik engl. Genre, in den 2 M. neu-ten Dessins Mtr. von 4 an	Paletots von englischen Stoffen 15 an
Blaue Kammgarne prima Qualität, Meter von 3 an	Kostüme reiche Auswahl in engl. Stoffen, 18 M. Kammgarn und Tuch von 4 an
Blaue Kamp.-Chev. Mtr. 2 M. in allen Preislagen	Kostüm-Röcke 450 grösste Auswahl 4 an
Futter - Seide Knöpfe und Besatzartikel etc.	<b>Staub-Mäntel Loden-Capes</b> (weiterest)
Sämtliche Stoffe sind adelfertig und 130 cm breit	

Massanfertigung von Mäntel u. Kostümen

**C. PELZ** Kottbuser Str. 5  
Fernsprecher Moritzpl. 9884

**Hermann Jacob & Braunfisch**  
Vereinigte Berliner Möbelfabriken und Tapezierer-Werkstätten  
Berlin O, Alexanderstr. 27a

## Möbel

Handwerks-Grossbetrieb für Tischlerei und Polsterei. Kataloge kostenfrei.

Bekanntmachung.  
**Betriebskrankenkasse der Stadtgemeinde Berlin.**  
zur ordentlichen Generalversammlung der Betriebskrankenkasse der Stadtgemeinde Berlin an  
Mittwoch, den 23. April 1913, abends 6 Uhr,  
im Bürgeraal des Rathauses, Berlin, König-Str. Nr. 15-18.  
Tagesordnung:  
1. Abnahme der Jahresrechnung für 1912.  
2. Die Krankenkontrolle durch die Kontrollen der Betriebe.  
3. Verschiedenes.  
Berlin, den 7. April 1913.  
Der Vorstand.  
v. Schulz

**Abessinier-Brünnen**  
kann jeder selbst anstellen. Ziehen ohne gegrab. Brunnen klare Quellwasser aus d. Erde. Vollst. kompl. unter Garantie. Preis von 15 Mk. an. Illustrierte Preisliste mit Anerkennungs-schreiben gratis.  
A. Schepmann, Pumpenfabriken Berlin N. 572, Chausseestrasse 287.

**Lassen Sie sich** durch bläul. Erfahrungen nicht abblat, noch einen Versuch mit „Alcolor“ zu machen. Sie werden keine Misserfolge mehr haben. „Alcolor“ absolut unschädlich, färbt aus vollkommenste misfarbene u. grüne Haare vom hellsten Blond bis zum tiefsten Schwarz waschrecht u. naturgetreu. In jed. Nasene erhaltlich Kart. M 3.-. Die Haare wachsen gleichmässiger, i. der Farbe nach u. erhalt. lebhaftes natürl. Glanz durch Plantol-Balsam, Fl. 1, 25. Otto Reichel, Berlin 45, Eisenbahnstr. 4.

**Hausierer** täglich 3-5 Mark durch Möglichst eines glänzend bewährten Verteilungsmittels aller Insecten, Mädelungen Lagerkarte 127, Berlin 9.

**Ausnahmepreis!**  
Ein Posten neuester **Prima-Boucle-Teppiche**

Grösse ca.	Mk.	Bisher
165/235	21.50	(27.00)
200/300	34.50	(45.00)
250/350	49.50	(65.00)
300/400	78.50	(107.50)

Teppich-Spezialhaus

**Emil Lefèvre**  
Berlin S. Seit 1882 nur **Oranienstr. 158**  
**Der neue Katalog**  
mit bunten Teppichmustern 750 Abbildungen gratis u. franko